

Biogasanlage Albrecht Mauthe  
Heidehof 1  
D-78607 Talheim



### Stromkostensenkung für den Umweltschutz mit der Stromsparanlage der Marke „eSaver“

Sinkende Rohstoffpreise für Grundnahrungsmittel, Marktverfall, Mehrproduktion und der Wegfall der Marktregulierung machen uns Landwirten seit Jahren zu schaffen. Auch wenn Investitionen und Subventionen zur Preisstabilisierung beitragen, erschwert die Anhebung der Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz diese Stabilität auch beizubehalten.

Im Jahr 2004 entschied ich mich dazu, die Bereiche „regenerative Energiequellen“ und „Einsparung von Energie“ zu einem gemeinsamen Konsens zu bringen und leitete diverse Maßnahmen ein um zusätzlich meine hohen Produktionskosten einzudämmen: Im Jahr 2007 war Baubeginn meiner 260 KW Biogasanlage. Die Anschaffung meines BHKW II folgte im Jahre 2011 und seit Herbst 2015 wird meine Trocknungsanlage betrieben. Weiterhin werden meine Maßnahmen durch eine Photovoltaikanlage ergänzt. Die letzte Investition erfolgte im Jahre 2015 in eine Stromsparanlage der Marke eSaver, durch die ich meine Kosten weiter nachhaltig senken kann.

Am Beispiel meiner Biogasanlage wird ersichtlich, dass der eSaver® mit allen gängigen Energieeffizienzsystemen (z.B.: PV, BHKW) kompatibel ist.

Im aktuellen Artikel von Agrarheute ENERGIE 08/2020 können Sie alle Ersparnisse nachlesen:

PRAKTIKERMEINUNG

## STROMKOSTEN DEUTLICH GERINGER

Landwirt und Biogasanlagenbetreiber Albrecht Mauthe hat 2014 in einen eSaver investiert.  
Damit spart er sich monatlich rund **900 Euro an Stromkosten.**

**Albrecht Mauthe**  
aus Thaheim, Baden-Württemberg

**B**iogasanlagenbetreiber Albrecht Mauthe hat sich 2014 für eine Stromsparanlage der Marke eSaver aus Böblingen entschieden, „da ich meine Stromkosten von rund 7000 Euro im Monat senken wollte.“ Der Landwirt aus Talheim, Baden-Württemberg, hat seit 2008 eine 600-kW<sub>e</sub>-Biogasanlage mit 2 Fermentern mit 800 m<sup>3</sup>, einem Nachgärer mit 2.000 m<sup>3</sup> und ein Endlager mit 4.000 m<sup>3</sup>.  
„Mit dem eSaver habe ich im Schnitt der letzten Jahre 13 Prozent weniger Strom im Monat verbraucht.“ Die Stromsparanlage hat ihn 36.000 Euro gekostet. „Da die Anlage in einen extra Container eingebaut ist, war sie etwas teurer.“



Mauthe ist einer von rund 300 Kunden der eSaver GmbH, 8 davon sind Biogasbetreiber wie er.

Mauthe finanziert den eSaver über einen Leasingvertrag. „Meine Leasingrate liegt, bei einer Laufzeit von 6 Jahren, bei 500 Euro/Monat.“ Damit macht er bis zum Ende des Leasingvertrags ein monatliches Plus von rund 400 Euro, danach von 900 Euro.  
Ein weiterer positiver Effekt: „Die Biogasanlage ist deutlich weniger störanfällig, da der eSaver kurze Stromausfälle überbrücken kann.“ Auch mit dem Service ist der 56-jährige Landwirtschaftsmeister mit Gemischtbetrieb zufrieden. „Probleme mit der Anlage treten sehr selten auf, und wenn, werden sie von der Firma schnell behoben.“  
Er ist von der Stromsparanlage überzeugt: „Bei der Rendite würde ich den eSaver jeder Zeit wieder einbauen lassen.“

Foto: Albrecht Mauthe

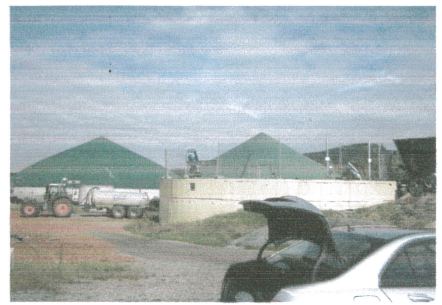
©agrarheute

Bei der Rendite würde ich immer wieder in den eSaver® investieren und bin höchst zufrieden.

Ich bin weiterhin überzeugt und sehr gerne Referenzkunde für die eSaver GmbH.

Mit freundlichen Grüßen

Albrecht Mauthe



## Referenz:

### Biogasanlage – Herr Albrecht Mauthe, Heidehof 1, D – 78607 Talheim

#### Stromkostensenkung für den Umweltschutz mit der Stromsparanlage der Marke „eSaver®“

Die Situation für unsere Landwirtschaft wird bekanntlich nicht einfacher, sinkende Rohstoffpreise für Grundnahrungsmittel durch Marktverfall, Mehrproduktion und der Wegfall der Marktregulierung (Produktionsquoten)... machen jedem zu schaffen.

Intervention und Subventionen für Biokraftstoffe tragen zur Preisstabilisierung bei.

Die Anhebung der Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz macht insbesondere kleineren und mittelständischen Unternehmen und auch uns Landwirte das Leben schwer.

Die Leidtragenden sind auch die kleinen Unternehmer, die diese Kosten teilweise zwar auf die Endverbraucher umlegen können, aber in gewissen Teilen auf den höheren Produktionskosten sitzen bleiben.

Auf der einen Seite soll immer mehr Energie aus regenerativen Energiequellen gewonnen werden, auf der anderen Seite ist die Einsparung von Energie ein brennendes Thema in unserem Land.

Energiesparen ist keine Wissenschaft, das kann jeder, jedoch wie?

Ich bin selbst Landwirt und habe mich 2004 für eine Biogasanlage entschieden, der Baubeginn (260 KW) war in 2007, das BHKW II (180 KW) wurde in 2011 angeschafft, nach etlichen Umbauten der Anlage wurde das BHKW I im Jahre 2014 in Teilen durch BHKW III (235 KW) ersetzt.

Eine Trocknungsanlage wird seit Herbst 2015 betrieben.

Eine Photovoltaikanlage ergänzt meine Maßnahmen.

Die letzte Investition im Oktober 2015, eine Stromsparanlage der Marke eSaver® aus Böblingen, kam genau zum richtigen Zeitpunkt, meine Kosten weiter nachhaltig zu senken.

Die Auswertungen nach der Installation ergaben eine Einsparung zwischen 13-15% der Stromkosten, zusätzlich wird der Blindstrom durch die beinhaltete Kompensationsanlage auf ein Minimum gesenkt.

In Euro sind das 700,00 € Einsparung jeden Monat, die Kapitalrendite liegt bei 25,92%.

Der eSaver schont meine bislang installierten Geräte, womit ich eine längere Nutzungsdauer erreiche und die Umwelt durch einen geringeren Stromverbrauch geschont und dadurch der CO<sup>2</sup> Ausstoß um 30.758,40 kg verringert wird.

Die Installation des eSaver verlief schnell und reibungslos.

Die eSaver GmbH bietet ein innovatives Konzept, in dieses sinnvolle umweltfreundliche Projekt lasse ich gerne mein Geld fließen, zuliebe der Umwelt und meines Geldbeutels, nachhaltig und elegant!



Diese eSaver Anlage hat eine Leistung von 125 kVA

Dieses Referenzschreiben dürfen Sie gerne für Ihre Kunden verwenden, auch stehe ich gerne für Rückfragen zur Verfügung. Sollte Bedarf sein für eine Besichtigung der Anlage, bitte ich um Terminvereinbarung.

Beste Grüße aus Talheim

Albrecht Mauthe